

Protokoll Sitzung des Seniorenbeirats am Mittwoch, den 08.10.2025

Anwesend: Cornelia Hennefuß
Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
Michael Lauber
Wolfgang Quante
Dietmar Rohm
Erhard Winkler

Entschuldigt: Nestor Bachmann
Klaus-Peter Mentzel

Gäste: Angelika Falkner-Musial (Beirat Teilhabe v. Menschen mit Behinderung der Stadt Falkensee)
Herr Andreas Wolf
Frau Ruth Maria Seyda BRAWO Falkensee
12 Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Seniorenbeirat gem. Liste in der Anlage
(Haken = anwesend, E = entschuldigt, -- = nicht anwesend)

TOP 1: Annahme der Tagesordnung:

Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung angenommen.

TOP 2: Festlegung der Protokollführung:

Michael Lauber wird das Protokoll schreiben.

TOP 3: Kurze Vorstellung der Kandidaten für die Wahl zum Seniorenbeirat 2026 – 2030

- Zu Beginn des TOP 3. hob Herr Hoffmeyer-Zlotnik die Rolle und die besondere Bedeutung der Wahl zum Seniorenbeirat Falkensee hervor.
Die direkte Wahl durch die Seniorinnen und Senioren, auch EU-Ausländer, Falkensees, die über 60 Jahr alt sind und seit mindestens 6 Monaten in der Stadt gemeldet sind, ist neben einer vergleichbaren und erst seit kurzem bestehenden Regelung in Brieseland, einmalig im Land Brandenburg. In allen sonstigen Kommunen werden die Seniorenvertreter von den jeweiligen SVV-Abgeordneten bestimmt. Dieser Sonderstatus, das direkt gewählte Sprachrohr der Älteren in Falkensee zu sein, gibt dieser Institution ein großes Gewicht bei der Erörterung von älteren Mitbürgern betreffende Fragen.

- Von den 16 Kandidaten für die Wahl zum neuen Seniorenbeirat Falkensee (SBF) nahmen 12 Bewerberinnen und Bewerber die Einladung des Vorsitzenden des SBF Herr Hoffmeyer-Zlotnik an, um sich in der heutigen Sitzung kurz vorzustellen und ihre Ziele sowie ihre Motivation für ihre Kandidatur zu erläutern. Die Namen der Teilnehmenden sind auf der in der Anlage beigefügten Liste mit einem „Haken“ gekennzeichnet. Zwei Kandidaten hatten sich im Vorfeld entschuldigt, zwei weitere haben nicht teilgenommen.
Für die entschuldigten Bewerber Herr Schultz und Herr Zimmermann las Herr Hoffmeyer-Zlotnik die ihm von den beiden Herren übermittelten Erklärungen vor. Danach erläuterte er kurz die jeweiligen Hintergründe von Herrn Theis und Herrn Speer, die nicht zur Sitzung gekommen waren.

TOP 4: Diskussion der weiteren Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Seniorenbeirat:

Herr Ulf Hoffmeyer-Zlotnik erstellte zu diesem Punkt eine Zusammenfassung, die zusammen mit den in dieser Zusammenfassung genannten Postkarten als Anlagen Teil dieses Protokolls sind.

TOP 5: Aktuelles:

- Frau **Dr. Margot Kleinert**, die über viele Jahre Vorsitzende früherer Seniorenbeiräte war und sich namhaft für die Realisierung des Baus des Hallenbades in Falkensee einsetzte, verstarb im Juli 2025.
Im **Gedenken an die ehemalige Vorsitzende** erhoben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.
- Herr Hoffmeyer-Zlotnik informierte über **das neue Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)**, das am 28. Juni 2025 in Deutschland in Kraft getreten ist. Dieses Bundesgesetz heißt mit vollem Namen Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/882 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen und zur Änderung anderer Gesetze.
- Herr Lauber berichtete über die **Arbeit des IT-Teams** des Seniorenbeirats und teilte mit, dass am kommenden Montag, 13.10.25, erneut eine Schulung im MGH des ASB stattfinden wird.
- **Infos aus den Ausschüssen und der SVV:**
 - **Ausschuss Stadtentwicklung/Umwelt/Klima/Mobilität:**
Herr Quante informierte über die aktuelle Beratung dieses Ausschusses, die sich mit den Auswirkungen des schweren Sturms auf den Baumbestand Falkensees befasste und welche Maßnahme von Seiten der Stadt dazu geplant sind. Aufgrund der Vielzahl der Schäden könnten die Reparaturarbeiten nicht vor Mitte Januar 2026 abgeschlossen werden.

Herr Quante berichtete weiter über ein Bauprojekt, das auch die Pflege von Demenzkranken einschließt. Die Stadt habe dazu beschlossen, mit dem Entwickler die Planung aufzunehmen, einschließlich einer entsprechenden Bürgeranhörung dazu.

- Hauptausschuss:

Herr Hoffmeyer-Zlotnik berichtete aus dem Hauptausschuss. Das Verhältnis zwischen dem Bürgermeister und den SVV-Abgeordneten gilt derzeit als angespannt und diese aktuelle Atmosphäre beeinflusste auch die Aussprache über eine Erhöhung der Obergrenze, die den Rahmen der Entscheidungen vorgibt, die der Bürgermeister ohne Zustimmung durch die SVV treffen kann.

Weiteres Thema war die Streichung von Mitteln für das Projekt „Pflege vor Ort“. Die Haushaltsmittel sollen auf den Betrag von 91.000 € reduziert werden. Damit besteht ein Finanzierungsbedarf von 22.000 €. Dazu soll in den nächsten Beratungen zum Haushalt ein entsprechender Antrag eingebracht werden.

- Bauausschuss:

Da Herr Mentzel längerfristig erkrankt ist, übernimmt sein Vertreter, Herr Bachmann, die Präsenz für den SBF im Bauausschuss. Aufgrund der zu Ende gehenden Wahlperiode des bisherigen Seniorenbeirats im Dezember 2025, betrifft diese Regelung nur die Sitzung des BA im November. Danach, nach Konstituierung des neuen Beirats, werden die Aufgaben den Mitgliedern zugeordnet.

- Auswertung Stadtfest und Seniorensportfest:

- Herr Christian Winkler, der zusammen mit anderen am Stand des SBF beim **Stadtfest** tätig war, zog ein sehr positives Resümee; „es sei gut gelaufen“. Erfolgreich war auch die Aktion, Fragebögen im Rahmen der Bürger-Befragung zur neuen Bibliothek, am Stand zu verteilen.

Die generelle Bilanz zu dieser Befragung lautet, dass über 600 Falkenseer an dieser Aktion teilnahmen, davon 10% per analogem Fragebogen.

- Herr Hoffmeyer-Zlotnik berichtete, dass 400 Falkenseer die Gelegenheit nutzen, um mit einem kostenlosen Bustransfer zum **Seniorensportfest in Ketzin** zu fahren und daran teilzunehmen. Die Senioren unserer Stadt waren damit sehr gut bei diesem Ereignis vertreten.

TOP 6: Aussprache zu Veranstaltungen:

- Europäischer Filmfestival mit 12 Filmen an 7 Orten in Falkensee:

Herr Hoffmeyer-Zlotnik besprach mit den Anwesenden die Liste der Filme, die von Mitgliedern des SBF betreut werden.

Aufgrund der Erkrankung von Herrn Mentzel, wird Frau Ladzik die Filme „Acht Geschwis-

ter“ und „Sein letztes Rennen“, die am 24.10., 16.30 Uhr, bzw. am 07.11.2025, 16.30 Uhr, in der Kirche Finkenkrug gezeigt werden, präsentieren.

Frau Hennefuß sagte zu, die Begleitung des Films „Die Unbeugsamen 2“, am 07.11.25, 20 Uhr, im Büro der GRÜNEN, zu übernehmen.

Herr Christian Winkler übernimmt den Film „Die Schüler der Madame Anne“ am 29.10.25, 17 Uhr, in der VHS.

Frau Jordan betreut den Film „Riefenstahl“ am 10.10.25, 18 Uhr, im B-89.

- Angerweihnacht am 29.11.2025:

Der Seniorenbeirat wird wieder mit einem Stand vertreten sein. Die für die Zubereitung von Kakao erforderliche Maschine wurde von Herrn Bachmann beschafft.

Am Stand anwesend sein werden

für die Frühschicht, Herr Christian Winkler, Herr Bachmann, Frau Keller

für die Spätschicht, Herr Erhard Winkler, Frau Jordan

TOP 7: Weitere Termine:

- 1. Sitzung der interfraktionellen Arbeitsgruppe "Bürgerhaushalt":

Herr Quante wird für den Seniorenbeirat an diesem Treffen, am Donnerstag, 16. Oktober 2025, 18.00 Uhr, im Musiksaalgebäude, teilnehmen.

- Aufführung des Präventionstheaters Brandenburg (Theater der Polizei) am 25.9. in der Stadthalle zum Thema „Betrug und Schutz davor“:

Nach dem Bericht von Herrn Hoffmeyer-Zlotnik war die Veranstaltung enttäuschend schlecht besucht. Nur die ersten beiden Reihen in der großen Halle waren besetzt. Im Rahmen der Aussprache dazu, wurde einstimmig die fehlende Werbung für diese Veranstaltung, besonders in den Einrichtungen für Senioren in Falkensee, kritisiert. Herr Quante wird dies in der nächsten Sitzung des Präventionsrates ansprechen.

- Verhalten bei Alarmsignalen, fehlende Schutzräume:

Frau Keller thematisierte dieses Anliegen, in dem sie von vielen Gesprächen mit älteren Menschen in Falkensee berichtete, die - oftmals noch mit Erinnerungen an den Krieg – von Angstzuständen bei dem Ertönen der Probealarmsignale berichteten und im Hinblick auf die bei vielen Mitbürgern gefühlte Bedrohungen vor einem möglichen russischen Angriffskrieg, das Fehlen von Hinweisen auf Schutzräume für die Bewohner beklagten.

Dies anzusprechen wurde von allen Anwesenden ausdrücklich befürwortet. Frau Jordan wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine bessere Information über die Art der Alarmsignale, aber besonders über die Unterscheidung zwischen Probealarm und tatsächlicher Warnung, dringend notwendig sei.

Herr Quante wird dies bei der nächsten Sitzung des Präventionsrates ansprechen.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am 12. November 2025, um 10 Uhr, im Rathaus, statt.

Dieses Protokoll beinhaltet drei Anlagen:

- Liste der 16 für die Wahl zum Seniorenbeirat zugelassenen Kandidatinnen und Kandidaten
- Schreiben zum Thema „Wahlwerbung“
- Postkarte als Wahlwerbung

**Michael Lauber
(Protokollant)**